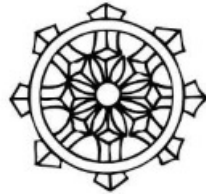


"FRAU HOLLE":



"Schirmherrin der Spinnerinnen &
Weber":

[http://www.verein-
frauholle.at/html/holda.html](http://www.verein-frauholle.at/html/holda.html)

Holda oder auch im Volksmund
"Frau Holle" ist eine alte
ganzheitliche germanische Göttin.

Sie war eine den Menschen wohl
gesonnene Hausgöttin und half den

Frauen
in allen häuslichen Belangen.

Aber nicht nur den Menschen,
sondern auch den Tieren und
Pflanzen
bot sie Schutz und wurde deshalb
auch als Fruchtbarkeitsgöttin
gehuldigt
(um ein Wort zu verwenden,
welches ebenfalls auf sie
zurückzuführen ist). I

Im Volksmund ist Frau Holle für die
Schneemenge im Winter
verantwortlich,
denn je gründlicher sie ihre Betten
ausschüttelt, desto mehr schneit es
auf der Erde.

Eine Erklärung dafür besagt, dass
Frau Holle besonders im Winter
aktiv war,
um Menschen, Tieren und Pflanzen
neues Leben einzuhauchen
und in der kalten Jahreszeit zum
Durchhalten zu ermuntern.
Deshalb wurde sie mit Schnee
assoziiert.
Sie gilt als Herrscherin über die
Schätze des Erdinnern.

*

In vorchristlicher Zeit wurden der
Holda unter Holunderbüschen
und an Quellen Opfer gebracht.
Mit der Christianisierung wurden

diese Praktiken verboten
und die Heidengöttin zu einer
niederträchtigen Hexe dämonisiert.

Seither jagt Frau Holle oder Holda
mit ihren Hunden
in den Nächten zwischen
Weihnachten und den Heiligen Drei
Königen,
auch Raunächte oder "den Zwölfen"
genannt, durch die Lüfte.

Frau Holle gilt nach anderen Sagen
als Bringerin der Kinder,
bzw. führt die Seelen der ungetauft
gestorbenen Kinder mit sich.

Frau Holle gilt weithin als
Schirmherrin der Spinnerinnen und

Weber.